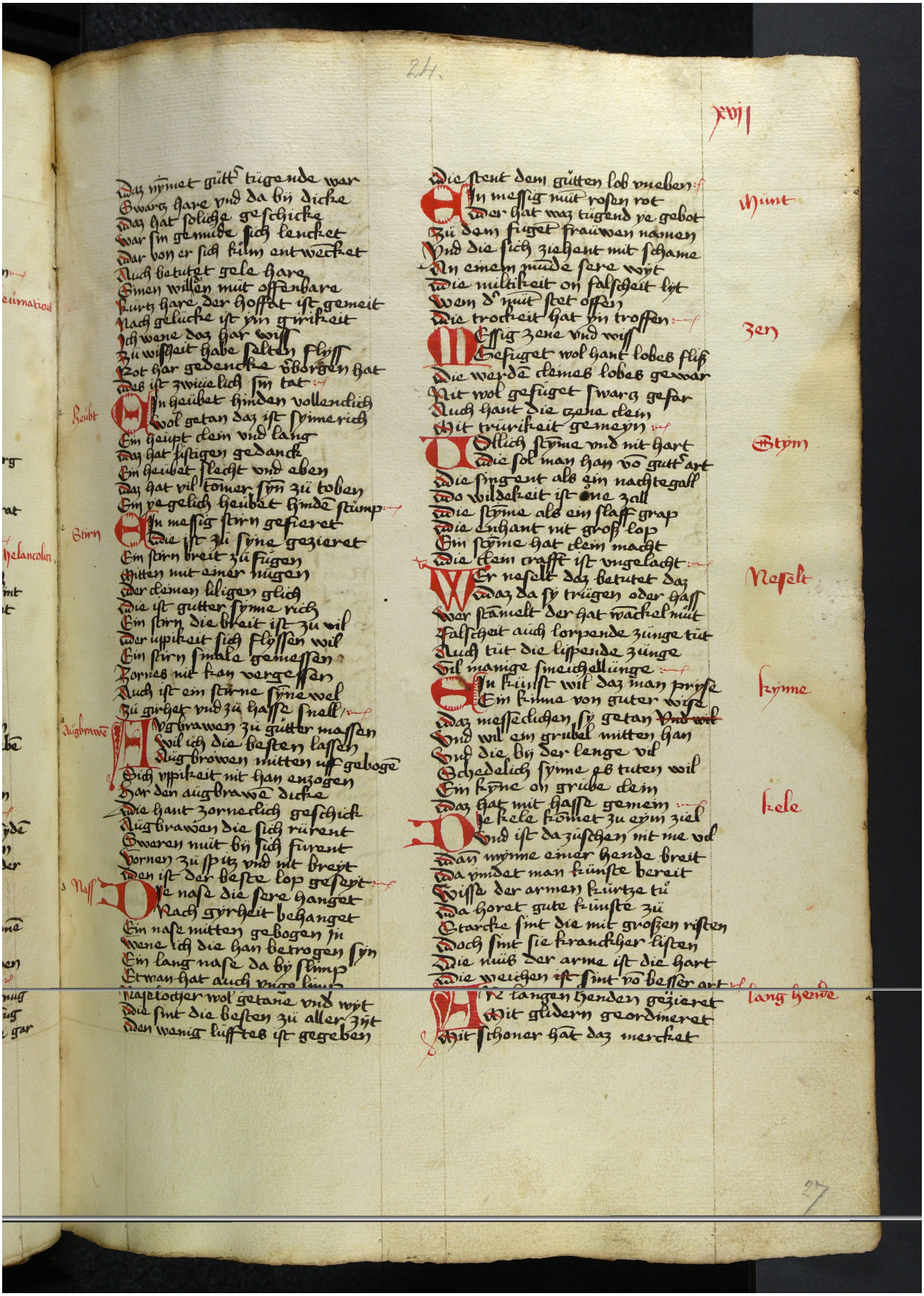
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Daz nymet gütt tügende war
Swarz hare vnd da bi dicke
Daz hat solicha geschicke
Wer sin gemüde sich lencket
Der von er sich kum ent wecket
Auch betutet gele hare
Einen willen mit offenbare
Kurtz hare der hoffet ist gemeit
Nach gelucke ist sin gmütkeit
Ich wene daz har wiss
Zu wissheit habe selten flis
Rot har gedencke vberben hat
Was ist zwiuelich sin tat

Haubt

In haubet hinden vollenclich
Wol getan daz ist symerich
Ein haupt clein vnd lang
Daz hat listigen gedanck
Ein haubet slecht vnd eben
Daz hat vil tomer sin zu toben
Ein ye gelich haubet hinde stump

Stirn

In messig stirn gefieret
Die ist zu syne gezieret
Ein stirn breit zu fügen
Mitten mit einer nügen
Der clamen liligen gelich
Die ist gutter symme rich
Ein stirn die breit ist zu vil
Der uppikeit sich flossen wil
Ein stirn smale gemessen
Kornes mit kran vergessen
Auch ist ein stirne syne wel
Zu girhet vnd zu hasse snell

Augbrawe

Augbrawen zu gutter massen
Wil ich die besten lassen
Aug browen mitten uf gebogen
Sich uppikeit mit han enzogen
Har den augbrawe dicke
Die hant zornerlich geschick
Aug brawen die sich rürent
Swaren mut bi sich furent
Vorner zu spitz vnd mit breit
Den ist der beste lop gesprit

Nase

Die nase die sere hanget
Nach girheit behanget
Ein nase mitten gebogen sin
Wene ich die han betrogen syn
Ein lang nase da bi stump
Etwan hat auch vnre lump
Nasetocher wol getane vnd wit
Die sint die besten zu aller zit
Den wenig lusttes ist gegeben

Die stent dem gutten lob meben

Munt

In messig mut rosen rot
Der hat waz tügend ye gebot
Zu dem fuget frauwen namen
Vnd die sich ziehant mit schame
In einem mude sere wit
Die multikeit on falscheit lit
Wen d' mut stet offen
Die trockeit hat sin troffen

Zen

Essig zene vnd wiss
Gefuget wol hant lobes fliss
Die werden clemes lobes gewar
Mit wol gefuget swarz gefar
Auch hant die zene clein
Mit trurikeit gemeyn

Stym

Ollich stime vnd mit hart
Die sol man han vo gutt art
Die singent als ein nachtegall
Wo wildekeit ist one zall
Die stime als ein slaff grap
Die enhant mit groff lop
Ein stime hat clein macht
Die clein crafft ist vngelacht

Nasalt

Er nasalt daz betutet daz
Daz da sy trügen oder hass
Wer stamelt der hat wackel mut
Falscheit auch lorpende zunge tut
Auch tut die lispende zunge
Vil manige smeichellunge

Stymme

In kunst wil daz man prise
Ein stimme von guter wise
Daz messeclichen sy getan ~~Vnd wil~~
Vnd wil ein grubel mitten han
Sind die bi der lenge vil
Schedelich symme es tuten wil
Ein stime on grube clein
Daz hat mit hasse gemein

Kele

Die kele kumet zu erin zial
Vnd ist da zustehen mit me vil
Man wirme einer hende breit
Da vindet man kunste bereit
Wisse der armen kurtze tu
Da horet gute kunste zu
Starcke sint die mit grossen risten
Doch sint sie kranckher listen
Die nuss der arme ist die hart
Die weichen ist sint vo besser art

lang hende

Ire langen henden gezieret
Mit gliedern geordineret
Mit schoner hat daz mercket